

## **Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V.**

im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.  
Anerkannter Tierschutzverein nach § 2 Absatz 2 Satz 1 des TierSchLMVG



### **Protokoll**

#### **über die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V. am Samstag, 14. April 2018 in der Sporthalle in 55296 Harxheim**

Stimmkartenausgabe: ausgegeben an Vereine und Gesamtvorstand	In BLAU ab 12 Uhr durch den Verein Hessheim 104 Stimmkarten von möglichen 166 Stimmen
Beginn:	13:05 Uhr
Ende:	15:40 Uhr
Teilnehmer:	112 eingetragene Mitglieder laut Anwesenheitsliste aus 64 von insgesamt 114 Vereinen
Protokollführung:	Martina Wuth

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung
2. Grußworte der Ehrengäste; Vergabe der Kammerpreismünzen; Ehrungen
3. Wahl von 2 Stimmzählern und eines Wahlleiters
4. Genehmigung der Niederschrift der JHV am 29.04.2017 in Wörrstadt
5. Tätigkeitsberichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Landeszuchtwart
  - c) Zuchtbuchobmann
  - d) Tier- und Artenschutzbeauftragter
  - e) Vorsitzender der Tierschutzkommission
  - f) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
  - g) Landesjugendleiter
  - h) Ehrengerichtsvorsitzender
  - i) Ringverteiler
  - j) Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag
  - k) Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung des Jahresbeitrags laut IV. § 12 der LV-Satzung
9. Aufspaltung des Mitgliedsbeitrages: 2,00 € für die Risikovorsorge  
(Rücklagenbildung) nach § 21 der LV-Satzung
10. Wahlen

- a) 2. Vorsitzender – bisher Burkhard Itzerodt – turnusmäßig -
- b) 3. Beisitzer – bisher Karl-Heinz Kreis - turnusmäßig -
- c) Zuchtwart – bisher Burkhard Itzerodt - turnusmäßig
- d) Wahl eines Ersatzrevisors

- 11. Anträge
- 12. Veranstaltungen
- 13. Verschiedenes

### **TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung**

Der 1. Vorsitzende Helmut Demler eröffnet die Jahreshauptversammlung des LV der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V. und begrüßt im Namen des LV alle Versammlungsteilnehmer, besonders die Bundesehrenmeister, die Ehrenmeister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht, die Ehrenmeister der Fachverbände, die Delegierten der Vereine, Züchterfrauen und Jungzüchter sowie die LV-Vorstandsmitglieder. Ein herzliches Willkommen gilt auch dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer, Herrn Norbert Schindler, und der etwas später eingetroffenen Frau Christine Schneider, MdL. Entschuldigt haben sich der Zuchtbuchobmann Gerd Roth, der Jugendobmann Mario Hollschuh, Ringverteiler Friedel Schwager, die KV-Vors. von Kaiserslautern Carsten Bartenbach und von Ludwigshafen Stefan Reiser sowie die Landrätin von Mainz-Bingen der Bürgermeister der VG Bodenheim und der Ortsbürgermeister von Harxheim. Leider konnte auch unser zuständiges Ministerium wieder keinen Vertreter entsenden. Eingangs wurden den Vereinsvertretern die Stimmkarten, LV-Bänder, Mitteilungen etc. durch Mitglieder des GZV Hessheim ausgehändigt.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur JHV ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Tagesordnung wird unter Punkt 9 geändert (Rücklagenbildung 1 Euro). Auf Befragen werden keine Einwände gegen die TO erhoben, die einstimmig genehmigt wird.

Zum ehrenden stillen Gedenken aller verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend wird unter Würdigung seiner Verdienste der Landesehrenmeister Otto Knerr, Dellfeld, genannt,.

### **TOP 2 – Grußworte der Ehrengäste und Vergabe der Kammerpreismünzen; Ehrungen**

Frau Christine Schneider bedankt sich für die Einladung. Ihr war es wichtig, den Termin, trotz engem Zeitfenster, einzuhalten. Auch von Julia Glöckner soll sie grüßen. Ein Dankeschön galt Zfr. Demler, dem weiteren Vorstand und allen für ihren Einsatz und die Leistungen für den Tier- und Naturschutz zum Erhalt der Biodiversität. Sie und ihre CDU-Fraktion haben sich maßgeblich für die Anerkennung des LV als Tierschutzverein bei der Landesregierung eingesetzt sowie für die Änderungen der Geflügelpestverordnung. Sie hofft, dass die geänderte VO möglichst bald in Kraft gesetzt werden kann. Sie bedauert, dass der Verein Wörth den diesjährigen Tierschutzpreis nicht zugesprochen bekommen hat.

Zfr. Demler bedankt sich ausdrücklich bei Frau Schneider für die bisherige Unterstützung und Hilfe, wenn sie von uns benötigt wurde.

Ökonomierat Norbert Schindler ist wieder gerne zu den Rassegeflügelzüchtern gekommen wie er betont. Zu lieben Freuden komme er gerne. Er grüßt alle im Namen der LWK und des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Mit großem Respekt begegnet er den Rassegeflügelzüchtern. Ohne diese würde die Rassenvielzahl verarmen, deshalb hätten die Züchter ein großes Lob absolut verdient. Er wünscht weiterhin züchterischen Erfolg, besonders auch bei der Jugendarbeit.

Danach überreicht Kammerpräsident Schindler eine **Kammerpreismünze** mit Urkunde und Stallplakette der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz mit den herzlichsten Glückwünschen wie folgt an die folgenden Züchter(innen).

### **67. Landesverbands-Zuchttierschau RP in Essenheim am 7. und 08. Oktober 2017**

KPM Gold – Sparte Hühner -  
Züchter Dieter Fauß, Spesbach, auf Dresdner, braun;  
KPM Silber – Sparte Zwerghühner  
Züchter Lukas Amberger, Hatzenbühl, auf Zwerg-Dresdner, braun;  
KPM Bronze – Tauben  
Züchter Thorsten Bloth, Mainz, auf Kölner Tümmeler, weiß

#### **43. Landesverbands-Jugendschau RP in Essenheim am 07. und 08. Oktober 2017**

KPM Gold – Sparte Hühner –  
Züchter Linus Wilhelm Malitz, Jockgrim, auf Dresdner, braun;  
KPM Silber - Sparte Zwerghühner –  
Züchter Leon Braun, Harxheim, auf Antwerpener Bartzwerge, wachtfarbig;  
KPM Bronze – Sparte Tauben –  
Züchterin Sharkira Menzel, Alzey, auf Giertauben, blau mit schwarzen Binden

#### **16. Zuchtbuchstammschau RP in Alzey am 11. und 12.11.2017**

KPM Gold – Sparte Tauben -  
Züchter Gerd Roth, Alzey, auf Breslauer Tümmeler, rotgetigert und blauschimmel;  
KPM Silber – Sparte Groß- und Wassergeflügel und Tauben -  
Züchterin Karin Hollschuh, Weisenheim am Sand auf Deutsche Puten Narragansett,  
Niederländische Schönheitstaube blau m. schw. Binden und Elsterpurzler, gelb;  
KPM Silber – Sparte Tauben und Zwerghühner -  
Züchter Ludwig Röhrig, Ottersheim, auf Harzburger Trommeltauben, rot, Französische  
Sottobanca, rot, und Zwerg-Dresdner, gesperbert;  
KPM Bronze – Sparte Tauben -  
auf Breslauer Tümmeler, rot und rotschimmel, Züchter Wilfried Müller, Gemünden;  
KPM Bronze – Sparte Zwerghühner -  
Züchter Holger Ruppert, Dannenfels, auf Zwerg-Australorps, schwarz

Eine **Staatsplaketten** des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
RP in Mainz erhalten mit einer Urkunde anlässlich der

#### **67. Landesverbandsausstellung Rheinland-Pfalz am 7. und 8. Oktober 2017 in Essenheim**

Werner Schmitt, Bobenheim, auf Hamburger Silberlack  
Michael Kumb, Dienheim, auf Zwerg-Minorka, schwarz

#### **43. Landesverbands-Jugendschau Rheinland-Pfalz am 7. und 8. Oktober 2017 in Essenheim**

Flickinger, Tristan, Thaleischweiler-Fröschen,  
auf Deutsche Modeneser Schietti, blau ohne Binden

#### **16. Zuchtbuch-Stammschau Rheinland-Pfalz am 11. und 12. November 2017 in Alzey**

Kathan, Friedel, Hohen-Sülzen,  
auf Italiener, perlgrau-orangehalsig und Brünner Kröpfer, schwarz

Helmut Demler gibt zur Kenntnis, dass Fritz Kalverkamp und Ludwig Röhrig zu VDT-  
Meistern und Reinhard Lawall zum Meister des VGHW ernannt wurden.

Die **Bundessiegerurkunde** aus dem Jahr 2017 können die Zuchtfreunde  
Burkhard Brunne (Thüringer Schildtauben), Maik Gallasch (Zwerg-Cochin), Reinhard Lawall  
(Orpington), Fritz Rüffel (Italiener)) und Mario Saueressig (Orientalische Roller) in Empfang  
nehmen.

#### **LV-Vereinsmeisterschaft**

1. LV-Vereinsmeister wurde der KTZV Bobenheim (dotiert mit 150 €)
2. LV-Vereinsmeister der RGZV Oppenheim (100 €)
3. LV-Vereinsmeister der RGZV Mainz-Ebersheim (50 €).

Den Vereinsvertretern wird ein Urkunde mit dem entsprechenden Scheck ausgehändigt.

Burkhard Itzerodt und Wolfgang Backe vergeben anschließend die Urkunde mit einem Ehrenband an die Züchter(innen), die einen **RP-Meister-Titel** und die **Leistungspreise** auf den letzten LV-Schauen errungen haben wie in der Fachpresse und auf der LV-Homepage veröffentlicht.

Allen Preisträgern galten die herzlichsten Glückwünsche zu diesen Erfolgen.

Eine besondere Ehre wird dem Kleintierzucht- und Ziergeflügelverein Rheindürkheim (KV Worms) zuteil. Die Vorsitzende, Melanie Becker, kann den Staatsehrenpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RP für langjährige hervorragende Leistungen in der Kleintierzucht zum 100-jährigen Bestehen des Vereins aus der Hand von Herrn LWK-Kammerpräsidenten Norbert Schindler unter Beisein von Frau MdL Christine Schneider und dem LV-Vors. Helmut Demler in Empfang nehmen.

Die 1. LV-Schriftführerin Martina Wuth erhält als Anerkennung für ihre jahrzehntelange Schriftführertätigkeit auf Vereins-, Kreis- und Landesebene ein Blumengebilde.

### **TOP 3 – Wahl von 2 Stimmzählern**

Zu Stimmzählern werden die Kassenprüfer Karl-Gerhard Jung und Friedel Kathan einstimmig ernannt.

### **TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift der JHV am in Wörrstadt**

Auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017, veröffentlicht im „Geflügelboten“ und in der Fachzeitschrift, wird verzichtet. Es erfolgen keine Einwände.

### **TOP 5 – Tätigkeitsberichte**

**a)** Der **1. Vorsitzender Helmut Demler** kann im Gegensatz zum letzten Jahr, wo die Vogelgrippe den Züchter schmerzlich zugesetzt und die Aktivitäten im LV außerordentlich beeinflusst hat bis an die absolute Schmerzgrenze, dieses Mal von vielen gelungenen Veranstaltungen und positiven Aktivitäten berichten. An den Anfang stellt er die LV-Schau am 7. und 8.10.2017 in Essenheim mit knapp 1.100 Tieren. Er dankt dem AL Reinhard Wejwoda und seinem Helferteam für die perfekt organisierte und attraktiv ausgeschmückte Ausstellung. Der PV-Vors. Otto Köhler war für die Preisrichterangelegenheiten verantwortlich und der 2. LV-Vors. Burkhard Itzerodt für den exzellenten Pressebericht. Die Zuchtbuchstammschau in Alzey mit einem beachtlichen Meldeergebnis von 155 Paaren und Stämmen krönte die Arbeit des Zuchtbuchobmannes Gerd Roth und seinem Vorstand der letzten 3 Jahre. Die LV-Ziergeflügelschau im Februar in Frankenthal präsentierte sich unter dem Motto „KLEIN aber FEIN“. Er dankt den Zuchtfreunden Mario Hollschuh und Fritz Kalverkamp für die Schauabwicklung, die das edle und hoch prämierte Ziergeflügel der Öffentlichkeit in artgerecht gestaltetem Umfeld vorgestellte. Er hofft, dass die Tradition einer LV-Ziergeflügelschau künftig fortgeführt werden kann. Weiter blickt Zfr. Demler auf 51. Südpfälzische Geflügelschau in Offenbach (Queich), auf die wunderschöne KV-Schau des KV Kaiserslautern-Kusel auf dem Gartenschau Gelände in der Blumenhalle, die „8. Offene Kampfhuhnschau“ in Zweibrücken und die „Wonnegauer Taubenschau“ in Osthofen, die größte Taubenschau in unserem LV, zurück. Der LV-Züchterttag (Herbstversammlung) fand am 3. Oktober in Hessheim statt. Da nur ca. 1/3 von letztendlich 80 Teilnehmer zum Essen und nur wenige Tiere zur Tierbesprechung angemeldet waren, hatte man im Vorfeld 2 Referenten abgesagt, da man von wenig Beteiligung ausgehen musste. In Zukunft sollen auf einem gesonderten Bogen alle Teilnehmer von den Vereinen gemeldet werden, um exakt planen zu können. Nicht erfreulich war zu hören, dass die auf der letzten JHV verteilten Umschläge mit allen Meldebogen der LV-Schauen und auch andere Informationen teilweise

nicht weitergegeben wurden. Jeder Verantwortliche im Verein sollte sich seiner Pflichten in seinem Ehrenamt gegenüber seinen Mitglieder bewusst sein. Intensiv geht Zfr. Demler auf das Thema „Tier- und Artenschutz“ ein. Als erster LV im BDRG haben wir es in Rheinland-Pfalz geschafft, als Tierschutzverein anerkannt zu werden. Die daraus resultierenden Rechte und Pflichten betreffen jedes Mitglied unseres LV. Satzungsänderungen und die Bestellung von Tier- und Artenschutzbeauftragten sind in diesen Punkten jetzt besonders erforderlich. Die Wirkung auf die Öffentlichkeit ist wichtig. Wir als Tierschützer sind verpflichtet, unseren Tieren ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu bieten. Vor allem die Geflügelzuchtanlagen müssen stets in einem einwandfreien vorzeigbaren Zustand sein. Zfr. Demler geht weiter auf die Arbeit des WGH ein, der u. a. derzeit die Zitterhalsigkeit bei den Stargarder Zitterhälsen untersucht, über die Kryoreserven beim Huhn forscht und sich mit der Verhaltensbiologie des Hausgeflügels beschäftigt. Mit der geplanten Einführung einer Tierseuchenkasse für Geflügelhalter in RP ist man noch nicht weitergekommen, Weiteres bleibt abzuwarten. Vom Ministerium haben wir die schriftliche Zusage bekommen, dass in Vogelgrippezeiten reine Taubenausstellungen stattfinden können und nicht verboten werden dürfen. In Sachen Vogelgrippe war Zfr. Demler 8 x im Ministerium in Mainz und auch in Würth mit Vorstandsmitgliedern und Vertretern der Tierschutzkommission. Leider hatten die Gespräche nicht den gewünschten Erfolg. Dankenswerterweise war ihm Frau Schneider als MdL eine große Hilfe. Für den „runden Tisch“ in Mainz hatte er ein Statement über 60 Seiten in Form einer Broschüre drucken lassen und allen Verantwortlichen im Ministerium, allen Parteien und Funktionsträgern ausgehändigt. Enttäuschend, dass die Ministerin nicht persönlich an diesem Termin anwesend war, ernüchtert der Ausblick, dass es in Rheinland-Pfalz keine Ausnahmegenehmigung von der Stallpflicht geben wird, wenn der Antragsteller kein geeignetes Konzept vorliegen kann. Die Kommunikation zwischen den Behörden und Beteiligten sollte verbessert werden, denn nach wie vor entscheiden die Kreisveterinäre, die die Risikoeinschätzung des FLI zu Grunde legen. Es wird sich also nicht viel bewegen und Rheinland-Pfalz wird weiterhin wie 2016 verfahren. Die Geflügelwirtschaft ging zufrieden nach Hause und uns bleibt weiterhin die Ungewissheit, insbesondere im Bereich der Ausstellungen. Jeden Mitglied wurde über seinen Ortsverein ein 10-seitiges Merkblatt über die Biosicherheitsmaßnahmen zur Orientierung ausgehändigt. Zfr. Demler hofft, dass diese Info auch jeder erhalten hat. Schutz vor einer Keulung, ist die Vorlage eines Konzeptes im Ernstfall zur Vorlage beim Veterinär mit dem Selbsteinschätzungsbogen. Da die Gegebenheiten und Voraussetzungen bei jedem verschieden sind, muss fallbezogen gehandelt werden. Deshalb brauchen wir aufgeklärte und realistisch denkende Züchter und keinen unnötigen Gegenwind bei unseren Bemühungen. Einstellung unter Wahrung des Tierschutzgedankens ist schlicht nicht möglich. Auf die genehmigungspflichtige Sentinelhaltung für die Züchter und Aussteller von Wassergeflügel als Alternative für eine Beprobung macht Zfr. Demler aufmerksam. Erfreulich war, dass alle KV-/BV-Schauen stattgefunden haben. Die immer aktuelle LV-Homepage wird gerne besucht und bietet alles Wesentliche und Wichtige. Sie sollte nur von den KV/BV noch mehr genutzt werden. Bis auf einen hatten alle Ortsvereine ihre Jahresmitgliedermeldung abgegeben, wir sind also auf einem guten Weg. Die Mitgliederzahl der 2 Bezirks- und 8 Kreisverbände mit 114 Vereinen beläuft sich auf 4.003 erwachsene (Abgang 183) und 248 (Abgang 38) jugendliche Züchter(innen). Im Rahmen der Strukturreform hat sich der KV Frankenthal aufgelöst, die Vereine sind in die KV Ludwigshafen und Worms eingebunden worden. Die Vereine Heuchelheim und Mittelbach sind aus dem LV ausgeschieden. Auf der 100. Nationalen Bundessiegerschau präsentiert sich jeder Landes- und Fachverband mit seinen landestypischen Rassen. Wir werden mit 5 Rassen von 4 Ausstellern vertreten sein. Fast keine Rückläufe ergab die Fragebogenaktion des BDRG zu den Auswirkungen der Stallpflicht. Der Rheinland-Pfalz-Tag findet vom 1. bis 3. Juni in Worms statt. Der KV Worms und das Zuchtbuch mit der LV-Jugend werden unsere Rassegeflügelzucht den Besuchern aufklärend näher bringen. Für die Tränke- und Futterbecher wurde eine Lösung in Form einer speziellen Halterung gefunden; Interessenten können sich an Zfr. Gerald Beyer, Flörsheim-Dalsheim, wenden. Zum Ende seines Berichtes bedankt sich Zfr. Demler nochmals bei Frau MdL Christine Schneider, die uns insbesondere zum Thema Vogelgrippe, aber auch anderweitig, unterstützt hat. An die sich auflösenden Vereine machte er den

Vorschlag darüber nachzudenken, das Käfigmaterial oder das Vereinsvermögen dem zugehörigen KV oder dem LV zur Verfügung zu stellen, die sich sicherlich darüber freuen und dankbar wären.

#### **b) Landeszüchtwart**

**Burkhard Itzerodt** geht zunächst auf den LV-Züchertag und Herbstarbeitstagung in Hessheim ein. Jeder Züchter kann an dieser Veranstaltung teilnehmen. Da zunächst wenig Anmeldungen vorlagen, wurden 2 Referenten abbestellt. Da im Nachhinein doch viele Teilnehmer anwesend waren, werden wir dieses Jahr andere Anmeldeformulare verwenden wie schon vom 1. Vorsitzenden angesprochen.

Die Züchter unseres LV waren wieder auf vielen Großschauen mit hervorragenden Erfolgen vertreten, die damit zu einer positiven Darstellung unseres LV beitragen. Viele Kreis-, Bezirks- und Lokalschauen wurden durchgeführt, die zur Werbung für unser Hobby beitragen und unerlässlich sind, wenn auch die Meldezahlen immer mehr auf lokaler Ebene zurückgehen. Der demografische Wandel trifft uns sehr hart, die Vogelgripenhysterie hat ein Weiteres dazu beigetragen. Er weist darauf hin, dass auf den Meldebogen aller Schauen zur Berechnung von Zucht-, Leistungspreisen und Meistertiteln exakt anzukreuzen ist, ob die Tiere aus eigener Zucht stammen. Gekaufte Tiere erfüllen diese Bedingung nicht. Falsche Angaben können mit einem Ausstellungsverbot geahndet werden. LV-Leistungspreise u. ä. können nur Mitglieder erhalten, die auch in der Mitgliedsdatei unserer Ortsvereine erfasst sind. Die LV-Schau mit 1.083 Tiere einschl. Jugend in Essenheim ist für unseren LV nicht repräsentativ. Leider kann man am frühen Termin nichts ändern, da wir uns nach der Belegung der Hallen richten müssen, wenn wir keine anderen Alternativen haben. Den Zuchtfreunden um Reinhard Wejwoda dankt er ebenfalls aner kennend für ihre Arbeit, ebenso den Ziergeflügelzüchtern in Frankenthal für ihre ansprechende Schau. In Sachen Tierschutz in unserem Ausstellungswesen sollten sich kritische Beobachter erst einmal um die seit Jahren bestehende Missstände in der Massentierhaltung kümmern. Unsere Züchter sollten in ihrer Wortwahl gegenüber Dritten bedacht umgehen.

Abschließend wünscht Zfr. Itzerodt weiterhin viel Freude an unserem schönen Hobby, viele gesunde und farbenprächtige Jungtiere und eine gute und funktionierende Vereinsarbeit.

#### **c) Zuchtbuchobmann**

**In Vertretung von Gerd Roth** informiert die neue Schriftführerin des ZB **Andrea Rhein** die Anwesenden, dass dem Zuchtbuch RP derzeit 94 Mitglieder, davon 4 Neuzugänge, angehören. Die JHV des Zuchtbuches fand in Wörrstadt statt, auf der der seitherige Schriftführer Helmut Demler in seinem Amt verabschiedet und aufgrund seines Engagements zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Zuchtbuch-Stammschau war der „Alzeyer Allgemeinen“ am 11./12.2017 angeschlossen mit einem mehr als erfreulichen Meldeergebnis von 155 Stämmen und Paaren wie schon vom 1.Vors. angesprochen. Ein herzliches Dankeschön geht an den Alzeyer RGZV für die Unterstützung.. Man hofft, auch diese Jahr das Meldeergebnis beibehalten, wenn nicht sogar steigern, zu können. Neue Mitglieder sind dem Zuchtbuch jederzeit herzlich willkommen.

#### **d) Tier- und Artenschutzbeauftragter**

##### **e) Vorsitzender der Tierschutzkommission**

**Joachim Gottschang** in seiner Doppelfunktion geht zunächst auf die seinen Verein Wörth betreffende Situation ein. Die 5-monatige Stallpflicht mit einer völlig überzogenen Gesetzeshärte hat ihre Spuren hinterlassen. Beim runden Tisch im Mainzer Ministerium war er mit dem 1. und 2. LV-Vorsitzenden anwesend. Sein Fazit: 9 Minuten Gesprächsdauer, kein Politiker will wirklich in der Vogelgrippeproblematik letztendlich Verantwortung übernehmen und gibt sie an die Veterinäre der Kreisverwaltungen ab. Wörth hat jetzt einen anderen Weg beschritten und die Zoorechte erhalten, so dass der Verein nicht mehr als „Geflügelbetrieb“ eingestuft wird und eine Ausnahmegenehmigung erhält. Es stehen umfangreiche Umbaumaßnahmen für ein großräumiges Freifluggehege für Ziergeflügel an. Unser Hobby soll so jungen Familien näher gebracht werden. Eine Masterarbeit über den Fall Wörth soll in Auftrag gegeben werden. In dieser Hinsicht wünscht er sich mehr

Unterstützung seitens des BDRG. Dank des großartigen Einsatzes unseres 1. LV-Vorsitzenden Helmut Demler ist die Anerkennung unseres LV als Tierschutzverein erfolgt. Was aber auch mehr Verantwortung mit sich bringt, vor allem den Vereinen mit einer Zuchtanlage. Die Rassegeflügelzucht muss sich neu aufstellen. Vogelgrippe und Tierschutz sowie eine aufklärende Außendarstellung sind eine große Herausforderung für die nächsten Jahre. „Gehen wir gemeinsam diese große Aufgabe an“, sind die Schlussworte von Joachim Gottschang.

#### **f) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung**

**Otto Köhler** führt aus, dass auch in der PV die Mitgliederzahlen mit zurzeit 31 aktiven Preisrichtern nicht steigen. Dieter Farbig, ein verdienter Kollege der Vereinigung, hat seine PR-Tätigkeit beendet. Zahlreiche Bewertungseinsätze zeigen deutlich, dass die derzeit aktiven PR in den Vereinen sehr gut ankommen. Er bittet die Ausstellungsleiter möglichst frühzeitig die Verpflichtungen vorzunehmen. Die Vergabe der Note „vorzüglich“ ist nur möglich, wenn der PR auch für diese Gruppe zugelassen ist. Zusatzprüfungen für die Gruppe A haben Marcus Heinen und Jürgen Klitzke abgelegt. Karl-Heinz Kreis hat seine Abschlussprüfung mit Erfolg abgeschlossen und kann ab sofort für die Gruppe G (Tümmelertauben) verpflichtet werden. Sonderrichter-Ernennungen erfolgten durch die betreffenden Sondervereine für Hans-Peter Biontino (Laufenten und Orpington-Hühner) und Matthias Platt (Deutsche Schautauben). Ludwig Röhrig wurde vom Verband Deutscher Rassetaubenzüchter zum Meister der Rassetaubenzucht ernannt, wie schon erwähnt. Gerd Roth blickt in diesem Jahr auf eine 50-jährige Preisrichtertätigkeit zurück. Wolfgang Backe wird in den Schulungsbetrieb der PV mit eingebunden. Zum Ende seines Berichtes dankt Zfr. Köhler dem gesamten PV-Vorstand für ihren Beistand und die geleistete Arbeit sowie dem LV-Vorstand für die konstruktive, kollegiale Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung zur Preisrichterausbildung. Allen wünscht er ein erfolgreiches Zuchtjahr und ruhige Zeiten für unser schönes Hobby.

#### **g) Landesjugendleiter**

**Mario Hollschuh** ist wegen der Teilnahme an einer Schulung zum Erhalt des Jugendgruppenleiterscheines entschuldigt. **Anja Rohs** in Vertretung erläutert das Procedere dafür. Sie bedankt sich im Namen des LVJ-Vorstandes für den LV-Zuschuss in Höhe von jetzt 1.000 Euro. Am 18.03. d. J. wurden auf der JHV der Jugend neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der Jugendvorstand hatte mehrere Vorstandssitzungen abgehalten und steht im regen Austausch mit dem LV-Vorstand. Man ist stetig bemüht, die Jugendarbeit zu beleben, da die Zahlen und Aktivitäten innerhalb der Organisation rückläufig sind. Im vergangenen Jahr fand das Landesjugendtreffen in Beindersheim und ein Ausflug nach Viernau zum Dt. Geflügelmuseum statt. Die Beteiligung ließ leider zu wünschen übrig. Schade, für die Veranstalter, die sich alle Mühe geben. Auch für 2018 sind ein Zeltlager mit Ausflug am 09./10.06. geplant. Die Landesjugendschau ist wieder der LV-Schau in Essenheim angeschlossen.

#### **h) Ehrengerichtsvorsitzender**

EG-Vorsitzender **Axel Harlos** äußert sich dahingehend, dass keine Verfahren anhängig sind. Eine Anfrage wurde zurückgewiesen. Erstrebenswert für ihn ist, dass sein Amt überflüssig wäre, denn es gibt genug andere Herausforderungen, denen man sich gemeinsam widmen muss, anstatt sich gegenseitig anzufechten. „Gut Zucht“ wünscht er allen für das Jahr 2018.

#### **i) Ringverteiler**

**Friedel Schwager** ist entschuldigt, deshalb verliest Zfr. Demler seinen Bericht. Im Jahr 2017 wurden 57.920 Ringe verkauft, davon 4.430 Jugendringe, ein Rückgang gegenüber dem Jahr 2016 um 10 %. Die meisten Ringe hat der KV Worms bezogen, gefolgt vom KV Alzey und dem KV Südpfalz. Eine detaillierte Übersicht über die verkauften einzelnen Ringgrößen werden im nächsten „Geflügelboten“ veröffentlicht. Die veränderte Verpackung und Anlieferung der Ringe auf Plastikstäben bedeutete einen erheblichen Mehraufwand für

ihn, was aber voraussichtlich das nächste Jahr wieder geändert wird. Ringe können bis zum 30. September bestellt werden. Die Züchter sollen aber den Postweg der Warensendung bis zu einer Woche berücksichtigen und rechtzeitig bestellen. Müssen Ringe beim Lieferanten nachbestellt werden, kann es zu Verzögerungen bis zu 2 Wochen kommen.

Mit dem Bezug der Bundesringe leisten die Züchter einen wesentlichen Beitrag für den BDRG und LV. Zfr. Schwager weist noch auf seinen Urlaub hin. In dieser Zeit können keine Ringbestellungen bearbeitet werden. Auch er wünscht allen Züchter(innen) viel Gesundheit und Freude mit den Tieren und eine erfolgreiche Nachzucht mit den erhofften Ausstellungserfolgen.

#### **j) Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag**

**Wolfgang Backe** beginnt mit einem Dank an die Landesregierung für die Bereitstellung der Fördermittel auch wieder für dieses Jahr. Die entsprechenden Belege wurden der ADD fristgerecht vorgelegt. Die Prüfberichte für 2014 bis 2017 sind ohne Beanstandungen eingegangen.

Er führt detailliert die einzelnen Posten auf mit den notwendigen Erklärungen und gibt den Haushaltsvoranschlag für 2018 ebenso aufgeschlüsselt bekannt.

Der 1. Vors. Demler spricht Zfr. Wolfgang für seine zeitaufwändige sorgfältige Arbeit seine Anerkennung aus.

#### **k) Aussprache zu den Berichten**

Wortmeldungen dazu lagen keine vor.

August Stadler und Gerhard Müller nutzen die Gelegenheit, eine Geldspende über 500 Euro für die Jugendarbeit zu überreichen, die Anja Rohs mit einem herzlichen Dankeschön gerne entgegen nimmt.

#### **TOP 6 – Bericht der Revisoren und TOP 7 Entlastung des Vorstandes**

Kassenprüfer Friedel Kathan berichtet, dass Hans-Gerhard Jung und er die Kassenprüfung der Haupt- und Ringkasse vorgenommen haben.

Auch er dankt Wolfgang Backe und Friedel Schwager für die vorbildliche und einwandfreie Führung beider Kassen. Alle Belege waren vollständig vorhanden und exakt verbucht. Er beantragt deshalb die Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig von den Delegierten erteilt wird.

#### **TOP 8 – Festlegung des Jahresbeitrages laut IV. § 12 der LV-Satzung**

#### **TOP 9 – Aufsplittung des Mitgliedsbeitrages: 1,00 € für die Risikovorsorge**

#### **(Rücklagenbildung) nach § 21 der LV-Satzung**

Der Jahresbeitrag von 5,00 Euro pro Mitglied bleibt unverändert bestehen. 1,00 € wird davon verwendet, um die satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen. Dagegen hat das Finanzamt keine Einwände. Die Delegierten geben ihre Zustimmung für diese Vorgehensweise.

#### **TOP 10 - Wahlen**

Die vom 1. Vorsitzenden Helmut Demler geleiteten Wahlen erbringen folgende Ergebnisse:

- a) 2. Vorsitzender – Burkhard Itzerodt – Wiederwahl einstimmig
- b) 3. Beisitzer – Karl-Heinz Kreis - Wiederwahl einstimmig
- c) Zuchtwart - Burkhard Itzerodt - Wiederwahl einstimmig  
(für nur noch für eine Wahlperiode, wegen der Vielzahl seiner ehrenamtl. Tätigkeiten)
- d) Ersatzrevisoren: Andrea Rhein und Josef Schmidt

#### **TOP 11 - Anträge**

Anträge liegen keine vor.

#### **TOP 12 – Veranstaltungen 2018/2019 und darüber hinaus**

Festgelegte Termine:



68. Landesverbandsschau mit 44. Landesverbandsjugendschau  
am 06./07.10.2018 in 55270 Essenheim  
69. Landesverbandsschau mit 45. Landesverbandsjugendschau 2019 noch offen  
(geplant im KV Worms in den Herbstferien in Osthofen)  
LV-Ziergeflügelschau 2018 noch offen  
LV-Züchterttag und Zuchtwarteschulung am 09.09.2018 in Hessheim  
Zuchtbuch-Stammschau am 10./11.11.2018 in Alzey  
Zuchtbuch-Stammschau am 09. und 10.11.2019 in Alzey  
Mitgliederversammlung am 04.05.2019 in Petersberg (einstimmig)

### **TOP 15 - Verschiedenes**

Es wird festgelegt, dass Vereine auch kein LV-Band erhalten, die ihre Mitgliedermeldung nicht fristgerecht übermitteln.

Errungene Sachpreise/Leistungspreise der LV-Schauen, die nicht persönlich oder durch einen Vertreter abgeholt werden, gehen verloren und kommen das nächste Jahr zur Vergabe, werden also nicht nachgeschickt.

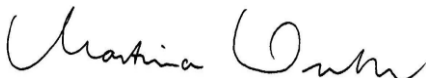
Die Ortsvereine werden angehalten, den Vorstand um einen Tier- und Artenschutzbeauftragte zu erweitern, was evtl. auch eine Satzungsänderung erfordert.

Helmut Demler erinnert an die fristgerechte Bearbeitung der BDRG-Zuchttierbestandserfassung und die 2. Schriftführerin Daniela Thauer an den Redaktionsschluss für den „Geflügelboten“ am 01.05. eines jeden Jahres.

Abschließend erfolgte noch die Ausgabe der Leistungspreise der Jugend, da durch die schlechte Wetterlage am Tage der LVJ-JHV in Kaiserslautern nicht alle Erringer(innen) anwesend sein konnten.

Mit einem Dank an den ausrichtenden Verein Mainz-Ebersheim für die Gastfreundschaft sowie reibungslose Durchführung der Veranstaltung und an die Anwesenden für ihr Kommen, dem Wunsch auf eine gute Heimreise und ein Wiedersehen auf eine der nächsten Veranstaltungen, schließt der 1. Vorsitzende die LV-Jahreshauptversammlung.

Worms-Pfeddersheim, 23. Mai 2018



Martina Wuth  
1. Schriftführerin



Helmut Demler  
1. Vorsitzender